

Einfach draussen leben

Nicole Ochsenbein

Das Gartenhäuschen «Walden» erfüllt die Sehnsucht nach dem Leben in der Natur

Nils Holger Moormann entwirft aussergewöhnlich Gewöhnliches, das er mit einer Prise Unsinn mischt. Sein neuester Wurf: eine intelligente, multifunktionale Gartenlaube mit einer guten Prise Lederstrumpf-Romantik. Einen grünen Daumen? Hat er überhaupt nicht. Nils Holger Moormann lernt zwar mit fortschreitendem Alter Rosen stutzen, und ab und an harkt er in seinem Garten die Maulwurfshügel platt. Doch abgesehen davon setzt der bayrische Möbelhersteller und Gestalter seine Hand lieber fürs Entwerfen von aussergewöhnlich archaischen Objekten ein - wie dem Gartenhäuschen «Walden» etwa, benannt nach der gleichnamigen Geschichte des amerikanischen Schriftstellers und Philosophen Henry David Thoreau, mit der dieser Mitte des 19. Jahrhunderts dem Traum des einfachen Lebens im Walde huldigte.

Während sich das aktuelle Gartenmöbel- Design so hübsch und wohnlich präsentiert, als gelte es, selbst innerhalb der vier Wände eine gute Figur machen zu müssen, und der private Grünraum nicht länger mit schmutziger, schweisstreibender Gartenarbeit, sondern mit Müssiggang und einem wild-romantisch verklärten Naturbild assoziiert wird, fasst Moormanns Gartenkiste den ganzen Frischluftkult unter einem Dach zusammen. Und zwar unter einem Flachdach, auf das der moderne Thoreau kraxelt, um dem Himmel etwas näher zu sein und das Tempo, mit dem sich die Welt dreht, ein wenig zu drosseln. Eine kleine Sitzkoje mit Grill trägt das Ihre zur kontemplativen Betrachtung der Natur bei - oder die Gartenwerkzeuge, die «Walden» wie in einer Vitrine zur Schau stellt, als wären Harke, Schubkarren, Spaten und Giesskanne Trophäen statt profane Arbeitsgeräte.

Wenn der sonderbar liebenswerte Lärchenholztempel mit einem Preis von rund 60 000 Franken auch kein ausgesprochenes Schnäppchen ist - ein Ferienhäuschen im Grünen ist schliesslich auch nicht günstiger. Will man das einfache Leben für weniger Geld zelebrieren, macht man es wie Naturbursche Moormann selbst, kurvt mit dem Liegefahrrad durch Südamerika und nächtigt auf Campingplätzen. Oder wartet den Frühsommer ab. Denn da soll «Walden» bereits dreifachen Nachwuchs erhalten. Da es sich bei den Waldinettchen-Schwestern nicht um komplette Gartenhäuser, sondern um Basiskisten mit unterschiedlichen Funktionen handelt, werden sie auch entsprechend erschwinglicher sein. Geplant sind ein Spielkasten mit Hochsitz und ausklappbarer Lounge, auf der sich Schach oder Karten spielen lässt, ein kulinarischer Kasten, der sich ganz dem leiblichen Wohl der Frischluft liebenden Müssiggänger widmet, wie auch ein simpler Geräteschuppen, der die tatkräftigeren Gärtnernaturen erfreuen wird.